

Kleine Anfrage 7/2670

des Abgeordneten Kemmerich (FDP)

"Die Falken" als Beispiel in der Kinder- und Jugendstudie des Organisationsberatungsinstituts ORBIT e. V.

In der ersten Dezemberwoche 2021 ist die Thüringer Kinder- und Jugendbefragung gestartet. Bis zu den Weihnachtsferien wird von Kindern und Jugendlichen erfragt, was sie beschäftigt. Durchgeführt wird die Umfrage vom Organisationsberatungsinstitut ORBIT e. V. aus Jena im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Eine der Fragen lautet "Verbringst du in folgenden Vereinen, Gruppen oder Orten deine Freizeit?"

Eine der Antwortmöglichkeiten dort ist "in einer politischen Organisation / Partei (zum Beispiel Jusos, Junge Union, Die Falken)".

Auf der Internetseite des Falken Kreisverbands Erfurt heißt es auf der Seite "Über uns" "Die Falken sind ein Versuch des Ausbruchs. Ausbruch aus dem stumpfen Alltag in Schule, Betrieb und Uni. Sie sind ein Versuch der Kritik: Kritik an einer Gesellschaft, an der wir keinen so rechten Spaß finden können und die endlich auf den Müllhaufen der Geschichte gehört."

Es findet sich auf der Seite auch ein Foto mit der Aufschrift "Die Sozialdemokratie ist ein stinkender Leichnam" und auf Instagram wird zu Solidaritätskundgebungen für einen rechtskräftig Verurteilten aufgerufen. "Wir wollen einen Gegenpol zur alltäglichen Zumutung durch Schule, Uni oder Arbeit schaffen. Wir haben keine Lust darauf, uns einzufügen und uns krumm zu machen [...]", verlautbart der Landesverband.

Weiter ist der Seite zu entnehmen, dass die Falken gemeinnütziger und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe sind. Um als Träger in der freien Jugendhilfe anerkannt zu werden, muss man unter anderem gemeinnützige Ziele verfolgen, entsprechende fachliche und personelle Voraussetzungen zur Erfüllung dieser Aufgaben haben und die Tätigkeit muss mit dem Grundgesetz vereinbar sein.

Ich frage die Landesregierung

1. Warum wurden als Beispiele für politisches Engagement in der Kinder- und Jugendstudie explizit die drei Organisationen Jusos, Junge Union und die Falken ausgewählt?
2. Wie wurden die Voraussetzungen für eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe im Fall der Falken Erfurt geprüft (bitte insbesondere auf die gemeinnützigen Ziele und die Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz eingehen)?
3. In welcher Höhe und für welche Leistungen erhalten die Falken Erfurt Mittel des Freistaats Thüringen?

4. Inwieweit kann nach Ansicht der Landesregierung eine Gruppe, deren Selbstverständnis beinhaltet, die Gesellschaft gehöre auf den "Müllhaufen der Geschichte", gemeinnützige Arbeit leisten?
5. War der Landesregierung bekannt, dass in dem vorgegebenen Antwortkatalog neben zwei weiteren Vereinen ausdrücklich auf "Die Falken" verwiesen wurde und dass die Gruppierung alle "Genoss*innen" zum "Widerstand" gegen die Gesellschaft aufruft?
6. Wie schätzt die Landesregierung den Aufruf zum Widerstand gegen die Gesellschaft ein und wie hält sie diesen vereinbar mit der Eigenschaft als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe?
7. Teilt die Landesregierung die Auffassung der Falken, dass Geld, Nationen, Geschlechter und Lohnarbeit Zumutungen sind, die abgeschafft werden sollten (bitte begründen)?
8. Teilt die Landesregierung die Auffassung der Falken, dass der Besuch einer Universität, einer Schule oder das Nachgehen einer Arbeit in Thüringen eine Zumutung darstellen (bitte begründen)?
9. Welche Kosten entstehen dem Freistaat Thüringen für die Planung und Durchführung der Kinder- und Jugendstudie?

Kemmerich